



## „Unternehmenssanierung aus der Perspektive der kreditgebenden Bank“

Diplomarbeit  
eingereicht von

**André Steiniger**

---

### **Abstrakt**

Einer kreditgebenden Bank kommt in einer Krise ihres Kunden eine große Bedeutung zu. Entschließt sich die Bank, eine Sanierung zu begleiten, stehen ihr diverse Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wie sind die einzelnen Maßnahmen zu bewerten? Als Bewertungsrahmen dient die Stakeholder-Agency-Theorie, entwickelt aus der Stakeholder-Theorie und der Prinzipal-Agenten-Theorie.

Es wird eine anzustrebende Rangfolge der Maßnahmen aus dem Blickwinkel der Bank entwickelt. Die Bewertung erfolgt in Bezug auf die Auswirkungen der Maßnahme auf Ertrag, Substanz und Risikosituation der Bank. Beratungsleistungen sollten demnach in erster Linie erbracht werden. An letzter Stelle rangiert das Zurverfügungstellen neuer Mittel.

### **Aufbau/Inhalt**

Die Arbeit nimmt die Sicht einer kreditgebenden Bank ein, deren Kunde und Kreditnehmer eine Liquiditätskrise durchläuft und die anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr vollständig erfüllen kann. Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf den Fall einer angestrebten Sanierung. Die Zerschlagung des Unternehmens und die bestmögliche Verwertung gestellter Sicherheiten spielen hier keine Rolle.

Im Rahmen seiner Arbeit stellt der Autor verschiedene der Bank zur Auswahl stehende Maßnahmen vor und prüft diese auf Eignung. Ein drittes Ziel der Arbeit ist, Lösungen zur Herstellung von Informationssymmetrie abzuleiten.

Die Arbeit gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält Einleitung, Problemstellung und Definitionen. Im zweiten Teil der Arbeit werden die einzelnen Maßnahmen beschrieben und bewertet.

Dieser Teil bildet den Schwerpunkt der Arbeit. Im dritten Teil der Arbeit werden die Erkenntnisse zusammengefasst.

Neben der Einleitung enthält der erste Teil der Arbeit Definitionen und theoretische Grundlagen. Das zweite Kapitel bildet den Hauptteil der Arbeit. Der Abschnitt ist weiter untergliedert. Zuerst wird die Ausgangslage der Bank dargestellt. Als Rahmen für diesen Teil der Arbeit wird aus der Stakeholder- und der Principal-Agency-Theorie die Stakeholder-Agency-Theorie entwickelt. Im Anschluss werden die grundsätzlichen Handlungsalternativen aus Sicht der Bank dargestellt. Auf Ausführungen zu Krisenbewältigung und Sanierungsmanagement folgt ein kurzer Überblick über juristische Risiken.

Die Beschreibung der Maßnahmen bildet den Hauptteil der Arbeit. Die Maßnahmen, die eine Bank ergreifen kann, werden beschrieben. Es erfolgt jeweils eine Analyse vor dem Hintergrund evtl. rechtlicher Risiken und mit Blick auf die Ertrag und Substanz der Bank. Es erfolgt hierbei eine Unterteilung in Überbrückungsmaßnahmen, Beratungsleistungen, Eigenkapital, Fremdkapital und Sicherheiten. Der Abschnitt schließt mit einer Zusammenstellung der einzelnen Maßnahmen und einer Bewertung aus Sicht des Unternehmens und der Bank. Gleichzeitig wird eine Rangfolge der Maßnahmen bestimmt, wobei aus Sicht des Unternehmens Kriterium der Beurteilung die Beseitigung der möglichen Insolvenzgründe, aus Sicht der Bank Auswirkungen auf Ertragslage, Substanz und Risikosituation. Die Bedeutung der einzelnen Maßnahmen wird empirisch belegt.

Der letzte Abschnitt des Kapitels ordnet die Maßnahmen in das eingangs beschriebene Stakeholder-Agency-Modell ein. Die Einordnung erfolgt auf der Ebene der Kategorien (Überbrückungsmaßnahmen, Beratungsleistungen, Eigenkapital, Fremdkapital, Sicherheiten).

Die Arbeit wurde mit einer 1,3 bewertet.

Chemnitz, 08.09.2009

Prof. Dr. Friedrich Thießen  
Lehrstuhl Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Technische Universität Chemnitz